
Subject: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by **REMOLAN** on Fri, 01 Jun 2012 18:57:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grüß euch liebe User!

Ich beginne nächste Woche mit einer kleinen Dosis Finasterid.

Davor (am Montag) lasse ich als "Baseline" ein Blutbild machen, allerdings nicht nur DHT und Testosteron, sondern noch einiges mehr.

Und zwar: TSH, PRL, Östradiol, Testosteron, DHT, Ferritin, Zink, Triglyceride, Cholesterin, Harnsäure, Kreatinin, GOT, GGT, Eisenbindung, Blutzucker, (komplettes Blutbild bezüglich -cyten)

Denkt ihr, da ist alles dabei was relevant ist?

LG

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by **Muad'Dib** on Fri, 01 Jun 2012 21:43:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die relevanten Hormone sind dabei. DHEAS ist noch empfehlenswert.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by **humboldt** on Sat, 02 Jun 2012 12:40:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Endlich mal jemand, der sich VOR Beginn der Fineinnahme Gedanken macht!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by **Nemesis** on Sat, 02 Jun 2012 12:51:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist auchn Mann ders nötig hat, Fin zu schlucken...

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by **REMOLAN** on Sat, 02 Jun 2012 14:43:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antworten!

DHEAS-Test hab ich zwar nicht verschrieben bekommen, aber das bezahl ich extra wenns sein muss.

Und ja Humboldt, ich bin froh, die vielen Geschichten im Forum gelesen zu haben...

Ich hätte ursprünglich gesagt: "So, jetzt hau ich mir einfach fett Fin rein, NW sind mir wurst, und gut isses"

Aber da Miniaturisierung der Haare nicht so schnell voranschreitet und meine Veranlagung nicht sooo schlimm ist, habe ich etwas Zeit gelassen und so ist es jetzt gut. Alles abklären vor so einer wichtigen Entscheidung!

-Nemesis: Du hast wohl meinen Thread "Aktueller Status..." gelesen, oder?

Nötig wäre es noch nicht, aber ich habe in den Stirnecken leichte Ausdünnung bemerkt (auf DetailOTOS miniaturisierte Haare Zwischen normalen Strängen) und generell am Oberkopf proportional verstärkten Haarwechsel festgestellt.

Auf DetailOTOS gibt es einige Stellen wo früher mal 3er-4er Bündel waren und wo jetzt nur noch 2er sind mit verkümmerten Haaren daneben.

Ist alles noch Detailsache, aber hey!

Wann soll ich denn etwa sonst handeln? Wenn der vordere Oberkopf auf 1er-2er ausgedünnt ist wie bei meinem Großvater mütterlicherseits?

Wenn die Sache mit dem Großvater nicht wäre, würde ich mich noch nicht für Fin entscheiden, da würde ich mich zurücklehnen und mir sagen: "Dann hab ich halt mit 30 leichte Ecken wie mein Vater"...

Aber die Anzeichen und mein Großvater mütterlicherseits lassen mich kombinieren.

Mit bald 21 ist es sicherer mit Fin anzufangen, als mit 17-18.

-Ein Bluttest ist jedenfalls sehr empfehlenswert um NWs abzuwägen die mit Fin induziert erhöhtem Testo/Östradiol zu tun haben.

Das sollte man für alle Neueinsteiger als Info-Thread bereitstellen.

LG

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [krx](#) on Sat, 02 Jun 2012 16:59:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Frage, die ich mir stelle ist :

Was bringt es dir, wenn du deine Werte vor & nach Fin Einnahme vergleichst ? Schön, du weißt, was sich geändert haben könnte (!), daran ändern kannst du aber nicht viel, da man , wie man sieht nicht mit einem Medikament nur an einem bestimmten Hormon rumspielen kann.

Das einzige was es bringt, ist, dass eventuell Rückschlüsse auf die Wirkungsweise von Fin geschlossen werden können.

Lasst euch das mal durch den Kopf gehen.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [humboldt](#) on Sat, 02 Jun 2012 21:25:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es macht doch einen großen Unterschied, ob man direkt Rückschlüsse auf die Fin-Einnahme ziehen kann oder eben nur Vermutungen...

Bei regelmäßigen hormonellen Kontrollen kann man z.B. wissen, ob die schlechten Leberwerte auch wirklich von Fin kommen. So war es bei mir und ich hatte als letztes einen kausalen Zusammenhang zu Fin gesucht.

Auch eine östrogenlastige Verschiebung beim T/E2-Verhältnis kann so manche unangenehme Begleiterscheinung verursachen. Hat man hormonelle Kontrollwerte, kann man zumindest kausale Zusammenhänge und fundiertere Rückschlüsse ziehen als ohne. Dann fischt man vielmals im Trüben und kann sich dann hier im Forum anhören, dass das alles Einbildung sei und mitnichten von Fin käme!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [krx](#) on Sat, 02 Jun 2012 21:51:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja gut, aber die Rückschlüsse sind doch wenn überhaupt nur eine Hypothese, die man aber auch aufgrund von Nebenwirkungen stellen könnte...

Desweiteren ist es ja schön & gut kausale Zusammenhänge zu sehen, dagegen machen kann man dennoch nix.

Aber is nur meine Meinung...

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Sat, 02 Jun 2012 22:09:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meine frage was erhoffst du dir von der einnahme fin?

vielleicht kannst du es wie ich jahre nehmen.
ich könnte es auch weiter nehmen.

aber irgendwann wird dir das ganze zu heiß und was machst du dann?
wenn du es absetzt, dann stellt sich der zustand ein als hättest du es nie genommen.
also eigentlich müsstest du es dein leben lang nehmen.
bist du bereit dazu?
wenn ja halte uns mal auf dem laufenden.

die leberwerte werden sich ändern.
PSA-Wert wird fallen. Die meisten Werte sollten im Normalbereich bleiben.

Ich würde mir eher Gedanken machen um die Feminisierung und seine Auwirkungen auf das Gehirn.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 02:55:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi 2.0

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Sun, 03 Jun 2012 18:21:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Sun, 03 June 2012 04:55Foxi 2.0

Nö

ich halte Minox für schlimmer was Gehirn usw.. anbelangt
durch das ewige erweitern könnten Blutgefäße Platzen
umsonst hatte ich nicht Kopfschmerzen davon ohne Ende
wenn ich die erweiterten Äderchen im meinem Gesicht ansehe
die waren unter Minox fast vorm Platzen, genau so
in den Augen!
und Ohrenschaden, seit Minox Tinnitus

ich halte nach wie vor Minox für schädlicher als Fin

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 18:24:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß deswegen 2.0. Jetzt haben wir für beide Produkte hater. Ich dachte deine Libido ging
zeitgleich mit der Minox einnahme kaputt jetzt auch noch Äderchen und Gefäßerweiterung?
Alles zeitgleich ja?

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Sun, 03 Jun 2012 18:56:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Sun, 03 June 2012 20:24
Ich weiß deswegen 2.0. Jetzt haben wir für beide Produkte hater. Ich dachte deine Libido ging zeitgleich mit der Minox einnahme kaputt jetzt auch noch Äderchen und Gefäßerweiterung? Alles zeitgleich ja?

nicht jetzt auch noch, das hab ich schon immer gesagt das durch Minox auf den Backen und an den Nasenflügel diese Äderchen entstanden sind!
richtig dicke angeschwollene Äderchen!
und auf den Backen Blasen und Äderchen im Mix

und das mit den Ohren abschälen da hab ich die Bilder reingestellt
oder glaubst du das kommt von Fin??? Niemals!
außerdem Hitman hatte das gleiche Problem!

und ich hab auch immer gesagt wenn ich Minox auftrage
würgen-kotzen Durchfall-Hoden schmerzt und brennt
außerdem fängt die Zunge und das Nasen innere an zu brennen
bis hin zu Nasenbluten und Zahnfleischbluten

beides auch hier, und ich glaub auch das Minox mehr Schäden anrichtet als hier
einigen bewußt ist, und auf Fin gehoben wird!
<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/5964/>
http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/15533/#msg_167550

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by **Nemesis** on Sun, 03 Jun 2012 19:05:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Remolan, sorry aber du hast sie nicht mehr alle. Du machst mehr kaputt, als es nützt. Nicht wenige haben durch fin eine ausgedünnte Front bekommen bzw. eine AGA nach Ludwig ausgelöst. Viel Spaß, wo es doch bei dir so unnötig ist. Du solltest dich auf die wichtigen Dinge des Lebens konzentrieren, denn du hast keinen Haarausfall!!!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by **Knorkell** on Sun, 03 Jun 2012 19:11:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer hat sich denn nun durch Fin die Front kaputt gemacht? Und wie zum Teufel soll das überhaupt gehen? Quellen zu solchen Behauptungen wären super, und nicht nur links zu anderen die das behaupten.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by **Nemesis** on Sun, 03 Jun 2012 19:30:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt dazu keine offiziellen Quellen, genauso, wie es die nicht zu Sunken Eyes gibt, es ist aber real. Es sind mit Fotos unterlegt zig Berichte in diesem Forum. Mike hat eine Theorie dazu aufgestellt, die die erhöhung von estrogen dafür werantwortlich macht. Es ist also durch das Spielen mit den Hormonen möglich.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 19:53:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Theorie die für manche hier schlüssig klingt, für mich nicht was hat erhöhtes Östrogen falls es überhaupt zu einer Erhöhung kommt mit Haarausfall in der Front zu tun..., muss noch lange nicht wahr oder auch nur möglich sein. Abgesehen davon ja ich zweifle auch schon eine Weile an diesen Sunken eyes, weil nicht mal Google eine richtige Definition dazu ausspuckt, einige hier halten ja schon ihren Kifferblick für "Sunken Eyes"(obwohl sie einfach nur müde aussehen) und haben dann noch die Dreistigkeit zu fragen ob es vom Fin kommt.

Ohne Quellen oder Beweise glaube ich solche Horrormärchen sicher nicht.

Man kann es sich natürlich auch leicht machen und Fin dafür verantwortlich machen, dass die Haare in der Front ausfallen wenn es eben einfach nicht wirkt xD das wäre eine schlüssige Theorie die vermutlich sogar stimmt.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Muad'Dib](#) on Sun, 03 Jun 2012 20:01:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

An der Front wirkt Fin auch, aber nicht ganz so gut wie im Tonsurbereich, was Verdichtung betrifft. Die Erfolgsquote ist ähnlich hoch wie im Vertexbereich. Eine Studie ist in der entsprechenden Rubrik im Forum verlinkt.

Seitliche GHE, hier hat man Glück oder Pech. Hier ist eigentlich nur Minox in der Lage einen brauchbaren Haarwachstum zu bewirken. Fin stoppt es maximal.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 20:10:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh doch noch jemand der sich auf Statistiken, Fachmeinungen und die mehrheitliche Meinung beruft. Me gusta

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Sun, 03 Jun 2012 20:34:06 GMT

Gut, wenn ihr mündig seid und euch alles von i.welchen Statistiken und fragwürdigen Studien vorbieten lasst, viel Spaß. Fragt doch mal Humboldt, ob sunken Eyes Quatsch sind. Und komisch, dass sein behandelnder Arzt, wo er sich immer was unter die Augen spritzen gelassen hat sagte, dass er nicht der Erste ist, bei dem fin das getan hat. Desweitereneweise ich auf propeciahelp. Ist ja auch alles natürlich nicht möglich, wenn es nach euch geht. Fangt endlich mal an selbstständig zu denken. Studien die sagen, dass die und die Nebenwirkung nicht möglich sind, müssen nicht stimmen. das hat die Vergangenheit oft genug gezeigt. Wo es um so viel Geld geht, werden auch immer die ein oder anderen Sachen unter den Tisch gekehrt.

Bisschen respektlos von euch, aber ich schlage dir mal vor, auf Propeciahelp zu gehen und den 1000en dort zu erzählen, dass das, was Sie durchmachen nicht real ist, weil sowas ja in keiner Studie auftauchte. man man man...

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 20:38:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke selbstständig und weiß wodurch sich Panikmacher auszeichnen. Natürlich hat Fin Nebenwirkungen aber wieso müssen diese wenigen die von diesen betroffen sind selbst Leuten bei denen das Zeug seit 10 Jahren gut wirkt sagen "Du wirst auch noch erwachsen, früher oder später trifft es jeden"?

Und ich lasse mich eben lieber von Statistiken beraten als von Leuten die dann als Alternative mit Übersäuerungsquatsch kommen...sorry. Und, dass die meisten Fin Konsumenten keine Probleme haben halten ihr vermutlich auch für gelogen und jeder Gegenbeweis ist nur Teil der Pharmaverschwörung oder was? Leute Leute...

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [REMOLAN](#) on Sun, 03 Jun 2012 20:47:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Sun, 03 June 2012 21:05 Remolan, sorry aber du hast sie nicht mehr alle. Du machst mehr kaputt, als es nützt. Nicht wenige haben durch fin eine ausgedünnte Front bekommen bzw. eine AGA nach Ludwig ausgelöst. Viel Spaß, wo es doch bei dir so unnötig ist. Du solltest dich auf die wichtigen Dinge des Lebens konzentrieren, denn du hast keinen Haarausfall!!!

Ok, jetzt schreib ich wieder mal was:

Nemesis, ob ich mir mehr kaputt mache als es nützt kann niemand beurteilen. Wenn einige miniaturisierte Haare an Front und Oberkopf vorliegen, ist das Zeichen genug, dass DHT und Co. dort Schaden anrichten.

Ich sag jetzt nicht, dass ich den gleichen Verlauf haben würde wie mein Großvater mütterlicherseits, aber die Ähnlichkeit des SCHEISS-Haaransatzes *(sorry)* ist verblüffend. Es befindet sich noch im kleinen Rahmen, doch ist der GHE-Ansatz ausgedünnt, über den Schläfen am Ansatz (1cm) wachsen die Haare nur noch bis 1cm und sehr fein (seit 1 Jahr). Es scheint, als würde sich ohne Behandlung die gesamte Front (3cm) auf 1er Grafts

ausdünnen wie beim Großvater mütterlicherseits...

Ich will nicht riskieren, dass ich in 2-3-4 Jahren mit Fin/Minox was "zurückholen" will, was nicht leicht geht...

Aufgrund der Zusammenhänge die ich erkenne warte ich nicht länger!

Dass man sich was "Zerstören" kann... Ja, das kann passieren, macht mir sogar etwas Angst, aber deshalb mache ich auch den Bluttest als Baseline.

Wann immer ich irgendwelche NWs oder Probleme an der Front bemerken sollte, könnte ich einen weiteren Hormontest machen und E2 ausgleichen (falls die Aromatase so sehr anspringen sollte, dass die Front darunter leidet).

Ich glaube nicht an die These von Fachärzten, dass Fin den Haarstatus nirgends schlechter machen kann, als zu bestimmtem Zeitpunkt genetisch "vorgesehen" ist.

Es kann durch zu starken Anhieb von Östrogenen usw. evtl. Probleme machen, aber dem kann man entgegenwirken, wenn es der Fall ist.

Das Blutbild dient jedenfalls auch dazu, abzuwägen, welches Hormon evtl. unter Fin zu viel oder zu wenig werden könnte...

Und falls der DHT-Wert von Grund auf eher niedrig sein sollte, würde ich auch Fin maximal auf 0,3mg dosieren.

Wenn DHT hingegen im oberen Bereich wäre und E2 niedrig, so könnte ich wohl ohne Bedenken mit 0,5-0,8mg beginnen.

Ob man mit Fin eine AGA nach Ludwig auslösen kann...

Achja, Foxi: Ich denke, dass die Gefahr die von Minox ausgeht viel unberechenbarer ist als von Fin, weil Gefäßerweiterung durch systemische Aufnahme bei Schwachstellen Herz-Kreislaufprobleme auslösen kann.

Wenn allerdings Schwellungen, Hautrötungen, Blutungsstörungen und Verdauungsprobleme dadurch entstehen, MUSS eine Allergie auf einen Inhaltsstoff vorliegen.

Das ist ja das Schlimme, dass man das bei Minox nicht abwägen kann.

Ich halte Minox für keine Dauerlösung, wenn dann nur für sehr kleine Flächen wie die GHEs. Ich persönlich habe nach >1 Monat noch keine Probleme damit, außer manchmal leichten Lufthunger und bissel Schwindel (nur wenn ich etwas zu viel schmiere). Shedding habe ich schon etwas (ab der 2. Woche), aber es ist kaum sichtbar trotz meinem 1cm-Schnitt, ich hoffe es kommt nicht noch zu einer Minox-induzierten Lichtung (auf DetailOTOS ist die Dichte minimal geringer als vor Behandlungsbeginn)... Aber vielleicht bin ich schon über den Berg.

Irgendwie eine schlimme Vorstellung, dass die 2 Therapien für AGA (die selbst keine gesundheitlichen Ursachen hat) so schwerwiegende Folgen haben können...

Ich nehme jedenfalls den Kampf auf. Mein Ziel ist es, Haare zu halten, die Haarlinie etwas dichter zu bekommen und das Längenwachstum aufrecht zu erhalten und keine weitere Miniaturisierung zuzulassen.

Fin für den ganzen Oberkopf und Minox für Vorne.

-Und @ Mehr Haare 2012: Ich habe ja schon mal erwähnt, dass ich Fin/Minox als schwerwiegende Entscheidung sehe und halte mir das immer vor Augen.
Ich erwarte mir von Fin, dass ich nicht mehr so viele Zwischenlängen hab die einfach rausgehen (die nur noch 2-3cm wachsen, sprich Zyklus von 3 Monaten!!) und, dass auf Detailfotos die Multigrafts bleiben und keine weiteren Miniaturisierten "Nachbarn" dabei sind.
Wenn es mir in ein paar Jahren "zu heiß" werden sollte, dann würde ich auf evtl. neue Mittel hoffen (was bis 2015 gar nicht so unwahrscheinlich ist).
Mir geht es primär darum, die nächsten paar Jahre mal wieder unbesorgt in den Spiegel schauen und wieder ruhig schlafen zu können...

Ganz ehrlich, ich hätte mehr Freude am Leben mit weniger Potenz, dafür weniger Haarsorgen... Meine Mutter ist vor einem Jahr an Darmkrebs verstorben, das macht mir noch so zu schaffen da habe ich trotz meines grundsätzlich hohen Sexualtriebs kein Interesse die nächsten Jahre eine Beziehung mit einer Frau anzufangen.

Achja: Kleine Feststellung bezüglich Frontproblemen unter Fin: Es gibt doch auch einige Fin-User die die Front etwas verdichtet haben, oder zumindest gehalten haben. Das ließe sich mit Anstieg von E2 durch DHT-Senkung doch nicht erklären... AGA-Typ1: DHT-Senkung, E2-Anstieg: Frontausdünnung durch E2 und Co. / oder AGA-Typ2: DHT-Senkung, E2-Anstieg: Keine Reaktion auf E2 an den Rezeptoren..?

LG

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 20:57:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt sogar einige die in den Umfragen sehr viel zufriedener mit der Front und den stabileren GHE's waren. Bis zu 65% können auf eine Verdichtung unbestimmter Regionen der betroffenen Kopfstellen hoffen.

Ich habe bis jetzt nach fast 6 Wochen Minox auch keine NW's außer eben ein leichtes Shedding, ob man sich auf 3 Wochen Fin NW frei jetzt was einbilden kann wage ich allerdings zu bezweifeln .

Ich finds gut wie dus machst, wenn du sicher bist, dass die Ecken langsam dünner werden ist es der beste Zeitpunkt anzufangen.

Hätte ich vor 1-2 Jahren angefangen hätte ich jetzt nicht diese nervigen kleinen Ecken, aber gut es ist zu ertragen^^

Wünsch dir viel Erfolg.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Sun, 03 Jun 2012 21:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Remolan

Okay, ich gehe davon aus, dass du dir über die Erfahrungen im Klaren bist. wenn es dir so wichtig ist, musst du es tun. Das mit deiner Mutter tut mir sehr leid.

@ Korkell

Zitat:aber wieso müssen diese wenigen die von diesen betroffen sind selbst Leuten bei denen das Zeug seit 10 Jahren gut wirkt sagen "Du wirst auch noch erwachsen, früher oder später trifft es jeden"?

Und ich lasse mich eben lieber von Statistiken beraten als von Leuten die dann als Alternative mit Übersäuerungsquatsch kommen...sorry. Und, dass die meisten Fin Konsumenten keine Probleme haben hältet ihr vermutlich auch für gelogen und jeder Gegenbeweis ist nur Teil der Pharmaverschwörung oder was? Leute Leute...

Das was du da vorwirfst, habe ich nie gesagt!

Vergiss die Statistiken und den ganzen Müll. Und was meinst du mit Zitat:Fachmeinungen, denen du mehr vertraust? Gerade beim thema AGA sollte dir eig. klar sein, dass ein Großteil des Forums deutlich mehr Ahnung von AGA hat, als die sogenannten "Fachleute", weil wir uns damit viel Beschäftigen und über dinge bescheid wissen, von denen diese "Fachleute" noch nie was gehört haben. Frage mal deinen Hautarzt nach Spiro oder Fluta oder was mit PGD2 eig. los ist usw., er wird keine ahnung haben. Es ist einfach so. Und genauso wenig hat Merck Ahnung über die Fülle der Nebenwirkungen. die kommen erst durch 10.000 Nutzer über viele Jahre zum Vorschein. Genau das geschieht gerade und es ist z.B. zig fach aufgetreten, dass Fin die Augen trocken macht. Laut Merck ist das aber garnicht möglich. komsich oder? eine Nebenwirkung die so häufig auftritt haben die garnicht mitbekommen? Da fragt man sich doch, was machen die da für Studien? Und dann fragt man sich, wieso zerstört Fin durch einen riesigen hormon-Crash 1000de Leben, durch Nebenwirkungen die irreversibel sind, obwohl das ja eig. unmöglich ist!? Geh auf porpeciahelp, lies die Berichte der 1000en Betroffenen, schaue dir Ihre Hormonbilder an. Schau dir die Berichte der verschiedenen Fehrsehsender zu diesem Thema an. Komisch, auch dass alles nach merck ja garnicht möglich. Da frage ich mich, wie kann man denen glauben? Wie kann man 1000e ignorieren und einer Hand von diesen Merck-Clowns vertrauen, denen nichts interessiert, als Geld?

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 21:12:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Panikmacher geben immer vor die richtigen Fragen zu stellen aber die Antworten darauf sind immer die hanebüchensten Vermutungen.

1000ende Menschen haben NW's in Relation zu was? Zu wievielen? Was ist ein Betroffener? Ich erinnere an jemanden der das Zeug hier abgesetzt hat nach 6 Jahren oder so Erfolg ohne NW's

weil er in einer kurzen Fin Pause angeblich irgendwas hatte was er für Herzflattern hielt, allerdings konnte auch die Ärztin nichts finden und es ging wieder weg. Jetzt hat er es aus Angst abgesetzt. Sorry aber wenn solche Leute in deiner NW Betroffenen Rechnung drin sind weiß ich doch Bescheid, ich denke über die Hälfte sind Hypochondriker...Und ja ich vertraue Fachleuten, viele Ärzte haben keine Ahnung aber viele Ärzte und oder Chemiestudenten kennen sich damit besser aus als du, auf Pilos Meinung gebe ich inzwischen auch ziemlich viel, ihn würde ich auch fast als Fachmann bezeichnen vor allem geht er sehr zurückhaltend an die Themen ran und versucht nicht uns den weg ins gelobte Land zu zeigen.

Und ja ich glaube an die Aussagekraft einiger Statistiken und das obwohl ich all diese tollen Zitate großer Politiker und Philosophen kenne die Statistiken kritisieren...blub

Und zu guter Letzt. was zum Teufel ist das Problem von Leuten wie dir, das erste wovon man bei Fin hört sind die NW's die sind überall aufgeführt, jeder weiß worauf er sich einlässt und wie wahrscheinlich es ist, dass er NW's bekommt. Wollt ihr ihnen dazu raten den Haarausfall zu akzeptieren? Was zum Teufel tut ihr dann hier? Oder wollt ihr sie dazu überreden wertvolle Zeit zu vergeuden indem sie Säge schlucken weil die Indianer davon so volles Haar bekommen haben oder Wasser und Basen in Unmengen zu schlucken weil AGA eigentlich gar nicht existiert??? Was? Sagt was es für NW's geben kann und dann lasst die Menschen einfach selbst entscheiden und akzeptiert die se Entscheidung.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Haar2O](#) **on** Sun, 03 Jun 2012 21:28:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Statistiken und Studien die von den produzierenden Pharmafirmen durchgeführt werden würde ich immer mit Vorsicht genießen.

Da gehts um Geld...mehr nicht.

Auch das Fin bei nur 1-2 % der Anwender NW's hervorruft halte ich für sehr fragwürdig!

Der allgemeine Nutzer von Finasterid der sich nicht über die Nebenwirkungen informiert (vermute mal das sind die meisten denn die meisten nehmens einfach so und kennen z.B dieses Forum nicht) würde wahrscheinlich die Veränderungen die Fin hervorruft gar nicht registrieren oder sie gar nicht mit dem Medikament in Verbindung bringen. Wenn man davon weiß und es objektiv betrachtet fällt es natürlich schon auf.

Würde ich dieses Forum nicht kennen wüsste ich z.B nichts über die NW's die ich habe (zugegeben alles ertragbare Sachen aber es sind Nebenwirkungen). Ich würde sicherlich denken "Tja ist halt der Lauf der Dinge"

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) **on** Sun, 03 Jun 2012 22:51:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also da muss ich echt nochmal eingreifen...

Zitat: Panikmacher geben immer vor die richtigen Fragen zu stellen aber die Antworten darauf sind immer die hanebüchensten Vermutungen.

1000ende Menschen haben NW's in Relation zu was? Zu wievielen? Was ist ein Betroffener?

Es ist doch egal wie viele die Tausende in Relation sind. Vielleicht 2000 von 100.000 oder 2000 von 1.000.000. Wo ist der Unterschied? Wenn man selbst betroffen ist, sind die Statistiken nur Dreck wert. Davon abgesehen sind alleine 1000de Berichte auf propeciahelp sehr sehr viel, das lässt sich abschätzen. angenommen, wir haben 1.000.000 Nutzer, 2000 davon haben irreversible Nebenwirkungen. Dann sind das 0,2%. Da aber laut Studie nur 2% Nebenwirkungen haben, kann man sagen, dass jeder 10te mit Nebenwirkungen diese für immer hat. So viel zu deinen Statistiken.

Zitat:

Und zu guter Letzt. was zum Teufel ist das Problem von Leuten wie dir, das erste wovon man bei Fin hört sind die NW's die sind überall aufgeführt, jeder weiß worauf er sich einlässt und wie wahrscheinlich es ist, dass er NW's bekommt.

Eben nicht! Überall lauern Falschinformationen. 2% bekommen Nebenwirkungen, dass ich nicht lache. Und von irreversiblen Nebenwirkungen, wie dauerhafte Impotenz, dauerhafte Depressionen, dauerhafte Angststörungen, dauerhafte Müdigkeit und Schlappheit, dauerhafte emotionale Probleme, A-Sexualität durch kompletten Libidoverlust, dauerhafter Brainfog, der denen Betroffenen für immer verhindert mal 5 Minuten am Stück klar zudenken, dass steht eben nirgendwo, in keiner Packungsbeilage, davon erfahren die Nutzer erst am eigenen Leib, dass sowas möglich ist, ist es aber eben, wie 1000de beweisen. Wahrscheinlich mehr, als überhaupt die Merck-Studie mitgemacht haben. Es ist schade, dass davor nur sehr wenig gewarnt wird, zum Glück tun das Einige in Foren. Diese Sachen sind an den Blutbildern anchvollziehbar, Fin kann Dinge zerstören. Und die Berichte der 1000en Betroffenen ähneln sich und sind immer auf bestimmte Eckpunkte gleich, dass man hier UNMÖGLICH von Zufall oder anderen Umständen sprechen kann, die diese Phänomene auslösen. Bist ja so ein Statistikfreund. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ca. 3000 Fin-User immer wieder nach gleichem Muster "crashen", ein Hormondurcheinander haben und unter gleichen Nebenwirkungen leiden, die irreversibel sind?

Zitat: Ich erinnere an jemanden der das Zeug hier abgesetzt hat nach 6 Jahren oder so Erfolg ohne NW's weil er in einer kurzen Fin Pause angeblich irgendwas hatte was er für Herzflattern hielt, allerdings konnte auch die Ärztin nichts finden und es ging wieder weg. Jetzt hat er es aus Angst abgesetzt. Sorry aber wenn solche Leute in deiner NW Betroffenen Rechnung drin sind weiß ich doch Bescheid, ich denke über die Hälfte sind Hypochondriker...

Es geht hier weit über Herzflattern hinaus, dass ist keine Nebenwirkungen, die 1000e Fin-Opfer teilen und hat daher nichts mit propeciahelp zu tun. Lies dort, lies mal 20 Berichte, die genauen Beschreibungen, wie das abgelaufen ist und dann sage, dass das Hypochondriker sind. Bin gespannt.

Zitat:

Wollt ihr ihnen dazu raten den Haarausfall zu akzeptieren? Was zum Teufel tut ihr dann hier? Oder wollt ihr sie dazu überreden wertvolle Zeit zu vergeuden indem sie Säge schlucken weil die Indianer davon so volles Haar bekommen haben

Nein, es geht darum a) das volle Risiko zu kenne, was ich gerade dargelegt habe und es geht b) darum, andere, schonendere Alternativen zu finden, denn dass richtige Verhältniss von Nutzen/Riskio ist bei Fin MEINER Ansicht nach nicht gegeben. Und Säge empfehle ich auch nicht, wer recherchiert, weiß warum. Ähnlicher Mist, wie Fin. Leider gibt es noch keine wirkliche Alternative zu Fin. Wenn jemand wirklich seine Haare halten will, muss er Fin nehmen, das ist so. oder man hat Glück und kommt mit anderen dingen aus.

Zitat:Sagt was es für NW`s geben kann und dann lasst die Menschen einfach selbst entscheiden und akzeptiert die se Entscheidung.

Tue ich, wie oben geschrieben:

Zitat:Okay, ich gehe davon aus, dass du dir über die Gefahr im Klaren bist. wenn es dir so wichtig ist, musst du es tun.

Man sollte nur darauf hinweisen, dass eben nicht alle Nebenwirkungen in der Packungsbeilage aufgeführt oder vom Arzt angesprochen werden. Von mir aus soll er Fin nehmen. Hier kommt auch wieder deine Statistik ins Spiel, mit hoher Wahrscheinlichkeit wird er von Fin keinen Schaden davontragen, daher kann er es ruhig nehmen. Die Meisten werden auch nie in den "Genuss" von irreversiblen Nebenwirkungen kommen und Glück haben.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 03 Jun 2012 23:35:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann weise sachlich daraufhin und werd bei deiner Mission nicht so emotional wie wir beide eben. Dann gibts auch kein Problem.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 04:23:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ REMOLAN

sag ich doch das ich Minox für Gefährlicher halte, das Zeugs schadet dem Herz mit der Zeit extrem

und diese verdammte Atemnot-bei jeder körperlichen Anstrengung total aus der Puste

außerdem sieht man ständig aufgeblasen aus, ich jedenfalls!

das Zeugs lagert Wasser im ganzen Körper ein, das merkt man erst

sehr spät das man richtig Wasser einlagert sogar in Füßen und Waden

meine Schuhe wurden sogar zu eng, das kommt nicht von Fin

unter Fin hatte ich Normal Gewicht, steht ja sogar im Beipackzettel

von Minox Gewichtszunahme, was übrigens bei fast allen Blutdrucksenkern

als NW aufgelistet ist

Foxi

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [frodo](#) on Mon, 04 Jun 2012 08:23:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:sag ich doch das ich Minox für Gefährlicher halte, das Zeugs schadet dem Herz mit der Zeit extrem

quelle?

Oral vllt. aber topisch?

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 04 Jun 2012 11:52:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich spür nichts davon.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [REMOLAN](#) on Mon, 04 Jun 2012 12:50:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Foxi: Ich werde auf der Hut sein vor solchen NWs... Aber wie bei jedem Medikament ist es eben sehr individuell wie man darauf reagiert... Wassereinlagerungen nun ja, bei Minox muss man echt aufpassen, aber wenn man rechtzeitig absetzt sollte bei Minox kein irreversibler Schaden entstehen.

Es geht bei Minox ja nicht nur darum, dass die Atmung bei Belastung schwer fallen kann, sondern auch wenn man garnichts tut... Also mit der Dosis muss man wirklich aufpassen, ich finde ja, dass Minox genauso verschreibungspflichtig sein sollte wie Fin...

Ach ja, mein Bluttest ist gemacht, doch die Ergebnisse lassen noch mindestens 1 Woche auf sich warten. Ich werde dann posten.

Die erste Fin-Dosis hab ich mir jetzt schon gegönnt (0,4-0,5mg) und warte schon auf NWs Anbei ein Foto von einer Proscar-Tablette durch 10 geteilt (ca. 0,4mg pro Stück, weil bisschen zerbröselt). Die Genauigkeit sollte auf +- 0,2mg stimmen...

Eine Frage: Gibt es Fälle, wo direkt nach der Einnahme erste NWs auftreten, wie Potenzprobleme oder Brainfog? Nur aus Interesse.

LG

File Attachments

1) [IMG_7564.JPG](#), downloaded 235 times

2
1
0
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 13:11:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN

ja das ist es ja, auch in Ruhe diese Atemprobleme
immer das Gefühl Lufthunger-Engegefühl-Hals-Brustbereich
Gesicht spannt und tut richtig weh ,
nach dem auftragen bekomm ich Nackenschmerzen
Schultern schmerzen -totales Schwächegefühl ,ich komm nicht klar mit Minox

bei Fin warte ich ab, ich weis nicht ob ich es je wieder versuche!

und ja auch bei der ersten Einnahme können Erektionsprobleme entstehen
meist sogar schlimmer als nach langer Einnahme, das ist damals bei
mir wieder weggegangen nach ein paar Wochen!
und hatte dann 14Jahre kaum NW's in dieser Richtung, auch keinen Brainfog

blos in letzter Zeit geht gar nix mehr

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 04 Jun 2012 13:22:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN schrieb am Mon, 04 June 2012 14:50...

Eine Frage: Gibt es Fälle, wo direkt nach der Einnahme erste NWs auftreten, wie
Potenzprobleme oder Brainfog? Nur aus Interesse.

Also Potenzprobleme und sonstiges nicht aber nach der 1.oder 2. Dosis ist mir aufgefallen das ich
absolut keinen Alk mehr vertrage. Maximal 3 Bier und ich lag halb im Koma.
Hatte sich glaube so nach 2-3 Wochen wieder reguliert..... warum auch immer.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 13:26:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Mon, 04 June 2012 15:22REMOLAN schrieb am Mon, 04 June 2012 14:50...

Eine Frage: Gibt es Fälle, wo direkt nach der Einnahme erste NWs auftreten, wie Potenzprobleme oder Brainfog? Nur aus Interesse.

Also Potenzprobleme und sonstiges nicht aber nach der 1.oder 2. Dosis ist mir aufgefallen das ich absolut keinen Alk mehr vertrage. Maximal 3 Bier und ich lag halb im Koma.
Hatte sich glaube so nach 2-3 Wochen wieder reguliert..... warum auch immer.

vieleicht weil Bier auch Östrogen erhöht??

konnte vor Fin auch saufen wie ein Loch, und jetzt reichen 3Bier und ich bin platt!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 13:37:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Remolan

Auf NW's warten ist ein Fehler, du wirst welche spüren und wenn Sie nur in deinem kopf sind. Davon abgesehen können Potenzprobleme, Brainfog, Depressionen, etc. schon innerhalb weniger Einnahmen entstehen und auch irreversibel bleiben (<1 Woche).

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 04 Jun 2012 13:51:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mach dir einfach erstmal keinen Kopf, nimm das Zeug und setze deinen Alltag fort. Wenn du nach einigen Monaten oder Wochen wirklich negative Veränderungen spürst kannstes immernoch absetzen. Ich bezweifle, dass sich angeblich irreversible Schäden nach einigen Wochen oder Monaten manifestieren...falls es sie überhaupt gibt.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 13:56:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Mr.Goodkat hat nur eine Fin genommen und seit 3Monaten tote Hose fast nicht zu glauben!

hab das auch schon auf Propeciahelp gelesen

3Monate Fin 8Jahre keine Libido mehr usw...

gibt viele solche Berichte

ob das wirklich bei einigen solche Auswirkungen hat?

oder stimmt was anderes nicht?

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:05:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Mon, 04 June 2012 15:51Mach dir einfach erstmal keinen Kopf, nimm das Zeug und setze deinen Alltag fort. Wenn du nach einigen Monaten oder Wochen wirklich negative Veränderungen spürst kannstes immernoch absetzen. Ich bezweifle, dass sich angeblich irreversible Schäden nach einigen Wochen oder Monaten manifestieren...falls es sie überhaupt gibt.

Man natürlich gibt es irreversible NW's. Habe ich die letzten Beiträge hier aus Spaß geschrieben? Lies doch endlich mal einen der 1000en Berichten auf propeciahelp, die sich alle auf wichtige Eckpunkte ähneln und so unmöglich Zufall sein können. Sehr oft ist das ganze mit Blutbildern gestützt, die nach Jahren immernoch völlig durcheinander sind. Man kann doch nicht in angesicht einer solch unglaublichen Anzahl an Erfahrungen und Berichte über irreversible Nebenwirkungen sich hier hinstellen und diese anzweifeln!? Das ist richtig dreist.

Siehe es endlich ein, solche irreversiblen NW's sind nach einmaliger Einnahme möglich, wenn auch sehr unwahrscheinlich. Viele Berichte belegen das. Wie das möglich ist? Das weiß keiner, i.was bringt Fin halt im Hormonhaushalt komplett durcheinander und das renkt sich dann nicht mehr ein. lies endlich auf der Seite oder bist du der englischen Sprache nicht mächtig?

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote[

ob das wirklich bei einigen solche Auswirkungen hat?

oder stimmt was anderes nicht?

[/quote]

Gerade du Foxi solltest wissen, dass sowas möglich ist, du bist auch genug auf propeciahelp oder mit anderen Betroffenen in Kontakt!!!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:06:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke das ist einfach unmöglich, dafür müsste es 1000 mal so potent sein...und selbst dann wäre es vermutlich nicht möglich. Das sind Märchen. Zumindest dein erstes beispiel, aber auch das zweite halte ich für seeeeehr unwahrscheinlich.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:09:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich fasse es nicht. Wieso erlaubst du dir Aussagen über die Potenz des Wirkstoffes und wie viel dieser es benötigt, um starke Schäden anzurichten, wo es doch nichtmal die Wissenschaftler erklären können!?

<http://www.propeciahelp.com/forum/viewforum.php?f=3&sid=de2a6fdde76b4c15091da480a970570e>

Lies es doch endlich mal, das ist respektlos allen betroffenen gegenüber, die wir auch hier im Forum haben, die sich aber wegen Leuten wie dir nicht trauen, sich zu melden...

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:15:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Nemesis schrieb am Mon, 04 June 2012 16:06][quote]
ob das wirklich bei einigen solche Auswirkungen hat?
oder stimmt was anderes nicht?

[/quote]

Gerade du Foxi solltest wissen, dass sowas möglich ist, du bist auch genug auf propeciahelp oder mit anderen Betroffenen in Kontakt!!![/quote]

ja blos nimmt z.b Oliver aus Propeciahelp Blopress Blutdruckmittel

auf sanego Impotenz durch Blopress, kann sein das sich seine Impotenz durch Fin dadurch nicht bessert!
und bei den anderen??? man sieht ja nicht was die sonst nehmen!
oder von Haus aus Potenz schwierigkeiten haben, auch schon vor Fin!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:22:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich kann nur von mir sagen, das sich irgendwie unten rum alles verhärtet hat wie Stein im Schambereich so ein Taubheitsgefühl wie bei ner Zahnarztspritze

blos steht dieses Taubheitsgefühl auch bei den Blutdruckmitteln im Beipachzettel oder auf sanego Erfahrungsberichte von Blutdruckmitteln!

wird ja auch bei Minox von manschen angegeben Taube-Hände-Füße usw.. und wenn das Zeugs schon die Füße taub macht, vielleicht auch unten rum??

warum hatte ich 14Jahre kein Taubheitsgefühl mit nur Fin?? und andere nach 1er Pille??

alles sehr sehr komisch

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:27:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis, es ist absoluter Schwachsinn, dass man sich Sorgen darum machen sollte, dass nach 1mg Finasterid eine ewige Impotenz ausgelöst wird. Wem so etwas passiert falls es überhaupt jemanden gibt der hat andere Probleme...löst Fin deiner Meinung nach auch Alzheimer oder Schizophrenie aus? Die Liste der Nebenwirkungen wird von Leuten wie dir doch nach Bedarf bis ins groteskeste erweitert.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid
Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:28:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber foxi mal ehrlich, du kannst mir doch jetzt nicht erzählen, dass die alle Blutdruckmittel nehmen, jetzt bleib mal aufm Teppich. Die meistens chreiben doch, sie nehmen nichts uaßer Fin. Außerdem sind die Probleem der Leute hormonell bedingt. du solltest es eig. besser wissen. Mir ist klar, dass du schlechte Erfahrungen mit Minox gemacht hast. Vllt. bist du allergisch oder du hast durch fin darauf so reagiert, weil es den Körper in gewisser Weise schon geschädigt hat. Aber ich bitte dich, mach aus propeciahelp kein minoxhelp und bleibe mal aufm

Teppich okay?

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:32:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur das seine ganzen NW's angeblich zeitgleich mit Minox auftraten nachdem er wie lange? 14 Jahre lang erfolgreich und NW frei Fin geschluckt hat. Eine Wechselwirkung mit Minox ist wiederum willkürliche Mutmaßung. Da glaube ich wenn überhaupt eher daran, dass er allergisch auf Minox allein reagiert.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:42:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Mon, 04 June 2012 16:27Nemesis, es ist absoluter Schwachsinn, dass man sich Sorgen darum machen sollte, dass nach 1mg Finasterid eine ewige Impotenz ausgelöst wird. Wem so etwas passiert falls es überhaupt jemanden gibt der hat andere Probleme...löst Fin deiner Meinung nach auch Alzheimer oder Schizophrenie aus? Die Liste der Nebenwirkungen wird von Leuten wie dir doch nach Bedarf bis ins groteskeste erweitert.

Nein, man muss davor keine Angst haben, da es unwahrscheinlich sit, aber es ist möglich.

Da du nicht lesen kannst anscheinend, in Video-Form:

<http://www.youtube.com/watch?v=YxrSdGj0sAg>

<http://www.youtube.com/watch?v=BEGCTMtIgoc>

Vllt. kennst du die ja noch nicht.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Nemesis](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:46:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beim 1. video war nen fehler, natürlich von vorne gucken.

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:50:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Mon, 04 June 2012 16:32Nur das seine ganzen NW's angeblich zeitgleich mit Minox auftraten nachdem er wie lange? 14 Jahre lang erfolgreich und NW frei Fin geschluckt hat.

Eine Wechselwirkung mit Minox ist wiedermal willkürliche Mutmaßung. Da glaube ich wenn überhaupt eher daran, dass er allergisch auf Minox allein reagiert.

genau das ist es ja, das alles mit Beginn Minox anfing, dann kamen auch die Blutdruckmittel dazu

ich hab in den 14Jahren nie das Gefühl gehabt das meine Libido nachlässt mit nur Fin!

es gibt ja auch Berichte Potenzprobleme nach auftragen von Minox und nehmen kein Fin! hier im Board zu finden und auch in den Ami Boards!

Minox dringt mit Sicherheit auch ins Gehirn ein, sonst wäre ja die Müdigkeit nicht zu erklären!

ich bekomm jedenfalls so einen Schwächeanfall das ich Arme und Beine kaum mehr heben kann nach dem auftragen

nicht selten danach 14Stunden geschlafen und völlig kaputt aufgestanden, mit schmerzen in allen Gelenken und Muskeln

ähnlich wie es mariab beschreibt!

bei Amlodipin hab ich gelesen das es auch auf dies Gaba Rezeptoren einwirkt-hemmt!

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Foxi](#) on Mon, 04 Jun 2012 14:52:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Mon, 04 June 2012 16:28Aber foxi mal ehrlich, du kannst mir doch jetzt nicht erzählen, dass die alle Blutdruckmittel nehmen, jetzt bleib mal aufm Teppich. Die meistens chreiben doch, sie nehmen nichts uaßer Fin. Außerdem sind die Probleem der Leute hormonell bedingt. du solltest es eig. besser wissen. Mir ist klar, dass du schlechte Erfahrungen mit Minox gemacht hast. Vllt. bist du allergisch oder du hast durch fin darauf so reagiert, weil es den Körper in gewisser Weise schon geschädigt hat. Aber ich bitte dich, mach aus propeciahelp kein minoxhelp und bleibe mal aufm Teppich okay?

ich sag ja ich weis gar nicht was genau alles so geschadet hat mit Sicherheit Minox

Potenz??? Fin?? Blutdruckmittel?? beides??

alles ist Mist

Subject: Aw: Bluttest vor Behandlungsbeginn mit 0,5mg Finasterid

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 04 Jun 2012 20:46:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 04 June 2012 16:52Nemesis schrieb am Mon, 04 June 2012 16:28

ich sag ja ich weis gar nicht was genau alles so geschadet hat
mit Sicherheit Minox
Potenz??? Fin?? Blutdruckmittel?? beides??

Tja Foxi...ich kenne einen Großteil deiner Beiträge und trotz allem was du über Fin schreibst kommt man im Endeffekt immer bei Null an.

Wenn man alles filtert hört man eigentlich nur heraus das du 14 Jahre problemlos Fin genommen hast.

Der einzige Fakt der immer besteht ist das du anscheinend auf multiple Art und Weise negativ auf Minox reagierst.

Mal ganz abgesehen von dem anderen Kram den du genommen hast bist du wahrscheinlich der allerletzte der mit Bestimmtheit sagen kann woran es liegt....wahrscheinlich hat alles ein bisschen seinen Teil dazu beigetragen!

Bei der Sache mit dem Alk habe ich keine Ahnung woran das liegen könnte. Habe das auch schon ab und an mal gelesen aber gar nicht so beachtet.Fakt ist aber: Es hat sich nach ein paar Wochen wieder normalisiert!
